

Consumer-Factsheet: Vatertag 2021

Am 13. Juni des heurigen Jahres wird in Österreich der Vatertag gefeiert. Er wurde in Österreich 1955 erstmals gefeiert. In Anlehnung an den Muttertag wird der Vatertag in Österreich meist als Familienfest begangen und soll einen Anlass zum Kauf von kleinen Geschenken bieten.

Consumer-Facts zum Vatertag 2021



Für den Handel im Burgenland stellt der **Vatertag** einen wichtigen **Kaufanlass** dar. 42 % der Burgenländer_innen werden jemanden beschenken. Dabei beschenken 71 % ihren Vater, 24 % ihren Partner und 15 % ihren Großvater. 41 % der Männer und 44 % der Frauen schenken zum Vatertag. Im Vergleich zum Muttertag liegt der Anteil der Burgenländer_innen, die zum Vatertag schenken, jedoch deutlich niedriger.

Jene Burgenländer_innen, die schenken, geben im Durchschnitt ca. **€ 46,-** aus. Beim Muttertag werden ungefähr € 43,- ausgegeben. 3 von 4 Burgenländer_innen haben vor dieses Jahr zum Vatertag gleich viel wie im Vorjahr auszugeben. Gleichzeitig geben 20 % an ihr diesjähriges Budget erhöhen zu wollen, während nur 7 % weniger Budget für die Geschenke einplanen.

Die **Top 3 – Geschenke** der Burgenländer_innen zum Vatertag umfassen Süßigkeiten/Schokolade/Pralinen (24 %), Selbstgemachtes (gebastelt, gekocht, gebacken, 24 %) und Bier (24 %). 81 % der Burgenländer_innen besorgen ihre Vatertag-Geschenke in (stationären) Geschäften, 44 % im Internet.¹

52 % der Burgenländer_innen werden heuer mit ihrer **Familie** feiern. Dabei gibt es in den meisten Fällen (66 %) ein gemeinsames Essen in den eigenen vier Wänden, gefolgt von Ausflügen (13 %) und Restaurantbesuchen (10 %).

19 % wollen heuer auf eine Feier verzichten, obwohl sie den Vatertag üblicherweise in ihrem Familienkreis feiern. Diese Zurückhaltung ist in vielen Fällen der Corona-Pandemie geschuldet. 30 % der Befragten feiern in ihrem Familienkreis keinen Vatertag.

1 von 4 burgenländischen Vätern (26 %) erwarten sich zum Vatertag ein Geschenk.

Methodik

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf einer Onlinebefragung von n=97 Burgenländer_innen zwischen 15 und 75 Jahren. Die Befragung erfolgte repräsentativ nach Alter und Geschlecht.

KMU Forschung Austria
1040 Wien | Gußhausstraße 8
Tel: +43 1 505 97 61 | Fax: +43 1 503 46 60
www.kmuforschung.ac.at | handel@kmuforschung.ac.at



¹ In der Studie wurden Mehrfachnennungen abgefragt. Wer im stationären Geschäft einkauft kann, muss aber nicht online kaufen, und vice versa. Das trifft auch auf die anderen, im Bericht angeführten Prozentwerte zu.